

und die Erhöhung der Massenwirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit trägt die Zeitschrift dazu bei, die Einheit und Geschlossenheit der Partei zu festigen und das bewußte Handeln der Kommunisten bei der Erfüllung der Beschlüsse des ZK zu organisieren.

„Neuer Weg“ vermittelt den Lesern in verstärktem Maße während der Volksaussprache zum XI. Parteitag der SED auf mannigfache Weise Antworten auf aktuelle Fragen der Innen- und Außenpolitik unserer Partei.

Verdienstvoll ist das Wirken der Zeitschrift bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie. In den Beiträgen werden lebensnah Erfahrungen vermittelt, wie Parteiorganisationen die ökonomischen Prozesse politisch führen, wie sie die Kommunisten zu kämpferischen Positionen erziehen und ihre Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zur kontinuierlichen Erfüllung und gezielten Überbietung des Volkswirtschaftsplanes, zur Realisierung der Verpflichtungen in den Kampfprogrammen fördern.

Von hohem Wert sind die Artikel über Erfahrungen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und über die vielfältige Zusammenarbeit zur Festigung des Bruderbundes unserer Parteien.

Wir sind überzeugt, daß auch bei der weiteren Vorbereitung des XI. Parteitages und in Durchführung seiner Beschlüsse die Zeitschrift „Neuer Weg“ für das volksverbundene Wirken unserer Partei zur Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens einen würdigen Beitrag leisten wird.

Das Zentralkomitee wünscht dem Redaktionskollegium, allen Genossinnen und Genossen der Redaktion „Neuer Weg“, den Autoren und Beratern, allen, die an diesem unentbehrlichen Ratgeber und Helfer für die Parteiarbeit mitwirken, weiterhin viel Erfolg und alles Gute im persönlichen Leben.

Mit sozialistischem Gruß

E. Honecker

*Generalsekretär des Zentralkomitees der
Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, 24. Januar 1986